

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 11. Apr. 2007
Jahrgang 2007 • Nr. 7

**Amts- und Mitteilungsblatt für die Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain, Waschleithe und der
Gemeinde Bernsbach**



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 037600/3675. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

„Melodien unnerer Haamit...“



Foto: Privat

**... erklingen am 21. April 2007 auf dem Spiegelwald.
Mitwirkende: „Spiegelwaldterzett“ und Florian Stölzel mit Vater Sylivo.**

"Melodien unnerer Haamit ..."

Aufgrund des großen Zuspruchs finden am 21. April 2007 auf dem Spiegelwald zwei Veranstaltungen statt.

Die erste beginnt um 14.30 Uhr, die zweite um 17.00 Uhr. Einlass ist jeweils 1 Stunde vor Beginn.

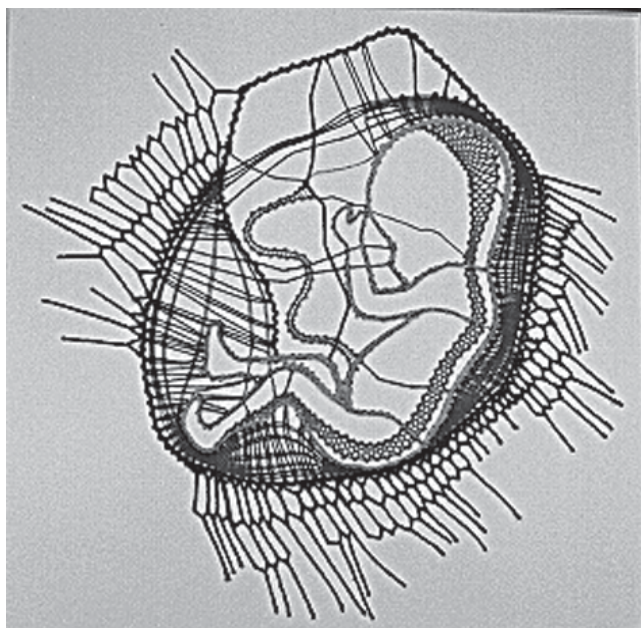
Kartenvorverkauf (4,95 Euro) findet ab sofort statt:

- Bäckerei Bretschneider, Beierfeld
- Kurzwaren E. Krug, Grünhain
- Raumausstatter Körner, Grünhain
- Minishop Chr. Schieck, Bernsbach

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Ausstellung der holländischen Künstlerin Agnes Persoon

Als wir im vergangenen Jahr die Ausstellung zur Städtepartnerschaft in De Lier eröffneten, trafen wir dort die holländische Künstlerin Agnes Persoon. Sie versteht es hervorragend, das alte Klöppelhandwerk künstlerisch in Bildern oder Objekten zum Beispiel auch in Kombination mit Stein, Glas, Metall, Plaste o.ä. umzusetzen.



Mit ihrer modernen Textilkunst durfte sie schon in vielen niederländischen Städten sowie in Belgien ausstellen. Wir freuen uns, sie jetzt auch bei uns im Erzgebirge begrüßen zu können.

Ab den 1. Mai 2007 sind Kunstwerke von Agnes Persoon in der Tourismusinformation auf den Greifensteinen zu sehen. Ein Besuch lohnt sich.

Ihre/Eure Romy Hecker,
Ortsvorsteherin Grünhain

Anzeige

Sie suchen das Besondere ...

Villa Theodor
HOTEL - RESTAURANT



Ambiente
das die
Sinne beflügelt

präsentiert

Heinz Florian Oertel



Freitag, den 20. April 2007, ab 19 Uhr
Eintritt: 8,50 Euro

Vorbestellung notwendig, Tel. 03774/15020

anlässlich seiner Buchpremiere „**Gott sei Dank**“
(Verlag Neues Berlin)

Gesprächspartner:

Ex-Nationalspieler Peter Dücke

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 8, Jahrgang 2007, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am

Mittwoch, dem 25. April 2007.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 13.04.2007, in der jeweiligen Gemeindeverwaltung abzugeben.

Redaktionsschluss ist der 16.04.2007.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld:

Herrn Ludwig Himmel am 19. April zum 85. Geburtstag

im Stadtteil Grünhain:

Frau Magdalene Weigel am 18. April zum 87. Geburtstag

in Bernsbach:

Herrn	
Hans-Eberhard Göthel	am 12. April zum 85. Geburtstag
Frau Ilse Herrmann	am 13. April zum 88. Geburtstag
Herrn Werner Stückrad	am 14. April zum 82. Geburtstag
Herrn Hans Goldhahn	am 15. April zum 87. Geburtstag
Herrn Hans Weber	am 15. April zum 86. Geburtstag
Herrn Heinz Ehrlich	am 15. April zum 80. Geburtstag
Frau Isa Schröter	am 16. April zum 86. Geburtstag
Frau Martha Kieß	am 17. April zum 94. Geburtstag
Frau Ingeburg Heidel	am 17. April zum 83. Geburtstag
Frau Ilse Riedel	am 17. April zum 83. Geburtstag
Herrn	
Wolfgang Dotzauer	am 17. April zum 80. Geburtstag
Frau Lotte Eberlein	am 18. April zum 83. Geburtstag
Frau Anny Weigel	am 18. April zum 83. Geburtstag
Frau Jenny Ullmann	am 19. April zum 87. Geburtstag
Frau Renate Stückrad	am 19. April zum 80. Geburtstag
Frau Elfriede Rudolph	am 23. April zum 86. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren!

Weidenhütten - eine interessante grüne Idee!

Weiden sind vegetationsgeschichtlich sehr alte und uns allgegenwärtige Gehölze. Wir finden sie auf den verschiedensten Standorten, welche ihre große Anpassungsfähigkeit und Variabilität widerspiegelt. Sie sind wichtiger Bestandteil der Auenbereiche und wertvolles Pioniergeholz auf Kahlfeldern. Mit ihrem angepassten Wurzelwerk und der Fähigkeit zur schnellen Bewurzelung abgelöster Pflanzenteile sichern die Weiden den Abtrag von Boden und Sedimenten an Wasserläufen. Aber zunehmend werden auch andere erosionsgefährdete Bereiche mit ihnen bepflanzt und so gesichert. Weiden weisen besonders weiches und dennoch strapazierfähiges Astmaterial auf. Dieses wird auf Grund seiner Eigenschaften gern zum Flechten von Korbwaren, aber auch für Faschinen verwendet. Diese günstigen Verarbeitungseigenschaften in Verbindung mit ihrer schnellen Bewurzelungsfähigkeit ließen die Idee entstehen, lebendige Hütten daraus zu fertigen.

Weideniglus oder -zäune werden durch einfaches Stecken von unbelaubten Weidenästen in den aufgelockerten Boden nach gewünschter Form gegründet. Anfänglich reiche Wassergabe kann das Anwachsen der Äste unterstützen und ein Verflechten der Weidenruten miteinander wird zusätzlich Stabilität geben, welche für die Wurzelausbildung förderlich ist. Derartige, daraus entstandene grüne Verstecke mit einem Baumstamm als Sitzgelegenheit ausgestattet, schaffen kleine Rückzugsnischen und laden zum Ausruhen und Träumen ein. Aber auch als Schattenspende an sommerlichen Tagen wird solch eine Weidenhütte bald seine Freunde finden. Bedingt durch die Eigenschaften der Weiden kann solch eine Hütte in ihre Gestaltung durch Verflechtung und Beschnitt jederzeit verändert werden. Unser Verein die Grüne Aktion Westerzgebirge e. V. unterstützt diese Idee mit der Bereitstellung von kostenlosen Weidenruten und einer Bauanleitung bzw. Vorortberatung. Für unseren Naturschutzverein ist diese Idee ein wichtiger Beitrag zur weiteren Ausprägung eines Naturempfindens,

gerade für Kinder. Aber auch ein gewisses jahreszeitlich abhängiges Naturerlebnis wird die Weiden dem Betrachter etwas näher bringen.



Frisch gesteckte Weidenhütte.

Je nach Weidenart kann die Rinde der Weidenruten eine grüne, braune, gelbe oder auch orange Färbung haben. Wenn Sie Interesse an einer Weidenhütte oder -zaun gefunden haben, dann würden wir sie gern unterstützen.

Ansprechpartner:

Jörg Richter

Initiativgruppe Grüne Aktion Westerzgebirge e. V.

Karlsbader Straße 14 a

08309 Eibenstock

Tel./Fax: 037752 55952 oder

E-Mail: gaw.eibenstock@web.de

Sonstiges

Mutter-Kind-Kurheim Grünhain

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

anlässlich des 110-jährigen Bestehens unseres Hauses als Gesundheitseinrichtung bitten wir Sie höflich um Mithilfe bei einer historischen Recherche über unser Kurhaus. Wir suchen hierzu Postkarten, Bilder, Gegenstände usw., besonders über den Zeitraum Nachkriegsjahre bis zur Wiedervereinigung Deutschlands, und benötigen diese bis Ende April 2007. Wir freuen uns über jede Unterstützung. Selbstverständlich erhalten Sie Ihr Material unverseht zurück. Die Ergebnisse unserer Recherche finden Sie auf unserer Homepage.

Freundliche Grüße

Team des AWO Gesundheitszentrums
am Spiegelwald

Anschrift: AWO Gesundheitszentrum am Spiegelwald
Auer Str. 84

08344 Grünhain-Beierfeld

www.mkk-gruenhain.de

Telefon: 03774-66121

Fax: 03774-66145

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Haushaltsbefragung - Mikrozensus 2007

Wie in jedem Jahr werden auch 2007 im Freistaat Sachsen wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt.

Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden.

Mit der seit 2005 stattfindenden unterjährigen (wöchentlichen) Befragung der Haushalte können Veränderungen der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse schneller festgestellt werden. Insgesamt trägt der Übergang zur Unterjährigkeit der Erhebung einem zunehmenden Bedarf aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft nach immer aktuelleren Daten adäquat Rechnung.

Des Weiteren wird der Forderung der Europäischen Union nach international vergleichbaren Arbeitsmarktdaten (ILO-Erwerbslosenzahlen) entsprochen.

Die Auswahl der rund 20000 zu befragenden Haushalte in Sachsen erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt.

Die darin lebenden Haushalte werden dann in vier aufeinander folgenden Jahren befragt.

Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes können sich mit einem Sonderausweis legitimieren. Sie werden durch eine intensive Schulung auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Erhebungsbeauftragten sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet.

Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Bei Fragen z. B. zur Auskunftspflicht oder zum Datenschutz steht beim Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen Frau Ina Helbig, Telefon 03578 33-2140, zur Verfügung.

Die Ergebnisse der Erhebungsjahre 2005 und 2006 sind im Statistischen Landesamt verfügbar und werden gegenwärtig veröffentlicht.

SAG GmbH
Regionalbüro Cottbus

Bekanntmachung

**110-kV-Hochspannungsfreileitung
Zwönitz - Rittersgrün**

**110-kV-Hochspannungsfreileitung
Abzweig Mast 39 - Schwarzenberg**

Die SAG GmbH ist von der envia Mitteldeutsche Energie AG beauftragt, in den Trassen der oben benannten, bestehenden 110-kV-Hochspannungsfreileitungen Vermessungsarbeiten durchzuführen.

Diese Vermessungsarbeiten erfolgen vom 16. April bis 12. Mai 2007 (16. KW bis 19. KW 2007).

Für diese Arbeiten ist es erforderlich, dass auch Grundstücke betreten werden.

Zur Sicherung der Vermessungsarbeiten dürfen evtl. eingebrachte Vermarkungen (Pflöcke, usw.) nicht entfernt oder versetzt werden.

Für evtl. Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

SAG GmbH
CeGIT, Regionalbüro Cottbus
Annahofen Graben 1 - 3
03099 Kolkwitz
Tel.: 0355/7522 - 155
(Frau Kurzenberger)

Das Elektromotorenwerk Grünhain - Im Wandel der Zeit

Das Elektromotorenwerk Grünhain ist seit vielen Jahren eng mit der Stadt Grünhain und den Bewohnern der Region verbunden. Mit einer Ausstellung im „Treffpunkt Grünhain“ im Sommer dieses Jahres wollen wir die Geschichte des Elektromotorenwerkes in seinen Anfängen bis zur Gegenwart neu aufleben lassen und allen interessierten Bürgern zugänglich machen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bitte unterstützen Sie uns bei der Vorbereitung dieser Ausstellung. Gesucht werden Zeitzeugen, die uns Dokumente, Unterlagen und alte Gegenstände - vorzugsweise aus der „Bing-Zeit“ - leihweise für diese Ausstellung zur Verfügung stellen können.

Kontaktaufnahme: Herr Colditz/EMG
Telefon 03774-52 343

Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen



**Öffentliche
Bekanntmachung
Regierungspräsidium
Chemnitz**

BEKANNTMACHUNG

**des Regierungspräsidiums Chemnitz
über einen Antrag auf Erteilung einer
Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung
Gemarkungen Schwarzenberg und Beierfeld
Vom 6. März 2007**

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge, Am Wasserwerk 14, 08340 Schwarzenberg, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst den bestehenden Hauptsammler zur Wasserentsorgung im Bereich des Wohngebietes Sonnenleithe einschließlich Sonder- und Nebenanlagen im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 14-3043/2006.170).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Schwarzenberg (**Gemarkung Schwarzenberg**) und der Stadt Grünhain-Beierfeld (**Gemarkung Beierfeld**) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

**Montag, dem 30. April 2007, bis
Dienstag, den 29. Mai 2007,**

während der Zeiten

*(montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und
11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr,
freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr)*

im Regierungspräsidium Chemnitz, Alchemnitzer Str. 41,
09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuchs erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 6. März 2007

Regierungspräsidium Chemnitz
gez. Stange
Stellv. Referatsleiterin

Terminkalender

**für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien
Monat April 2007:**

Stadtrat Grünhain-Beierfeld (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):

Montag, 16. April 2007, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld, Ratssaal.

Ortschaftsrat Waschleithe (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):

Dienstag, 24. April 2007, 19.00 Uhr, Sitzungsort entnehmen Sie bitte den öffentlichen Aushängen.

Technischer Ausschuss (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):

Donnerstag, 26. April 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Beierfeld, Sitzungssaal.

Verwaltungsausschuss (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):

Montag, 30. April 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Beierfeld, Sitzungssaal.

Beschlüsse der 25. Sitzung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 22. März 2007

Öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: TA 2007/466/25

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld stimmt dem Anbau an das vorhandene Wohnhaus zur Schaffung von zwei Eigentumswohnungen auf dem Flurstück-Nr. 605/8 der Gemarkung Beierfeld - August-Bebel-Straße 182 d - zu.

Beschluss Nr.: TA 2007/465/25

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld stimmt dem Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Schuppens zur Lagerung von Geräten und Futtermitteln auf dem Flurstück-Nr. 662/3 der Gemarkung Beierfeld - Waschleithener Straße - zu und erteilt im Rahmen der Genehmigung die Erlaubnis, für die Dauer des Pachtverhältnisses den Schuppen zu errichten, zu unterhalten und nach Beendigung des Pachtverhältnisses wieder zu entfernen.

Der Errichtung eines Maschendrahtzaunes um den Fischteich wird nicht zugestimmt.

Nichtöffentlicher Beschluss:

Beschluss Nr.: TA 2007/463/25

Der Technische Ausschuss beschließt die Weiterführung der Sanierungsarbeiten im Jahr 2007 im Kindergarten Grünhain.

Beschluss der 17. Sitzung des Ortschaftsrates Grünhain vom 27. März 2007

Nichtöffentlicher Beschluss:

Beschluss Nr.: OR-G 2007/464/17

Der Ortschaftsrat Grünhain beauftragt den Bürgermeister, der Flugschule Gunar Barthel, Lößnitzer Str. 8 in 08344 Grünhain-Beierfeld eine vorläufige Genehmigung bis zum 31.10.2007 für eine Außenstart- und -landeierlaubnis für Motorgleitschirme für das Gelände hinter dem Norma-Markt vorbehaltlich der Zustimmung durch die Grundstückseigentümer bzw. Besitzer unter Einhaltung der Bestimmungen gemäß der gültigen Polizeiverordnung der Stadt Grünhain-Beierfeld zu erteilen.



Termine und Infos aus dem Rathaus

Walpurgisfeuer am 30.04.2007 in der Stadt Grünhain-Beierfeld

Die Walpurgisfeuer werden an folgenden Standorten abgebrannt:

Stadtteil Beierfeld:

Str. des Sportes hinter der Spiegelwaldhalle am Kieferle,

Stadtteil Grünhain:

ehemaliger Bahndamm - Normaweg oberhalb Brunnweg,

Stadtteil Waschleithe:

Talstraße Parkplatz 2 - Ortsmitte,

Im Stadtteil Beierfeld besteht die Möglichkeit, an folgenden Tagen naturbelassenes Holz, Astschnitt etc. anzuliefern:

Freitag, den 27.04.2007

13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonnabend, den 28.04.2007

08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Für die Entgegennahme wird bei Fahrzeugen bis 3,5 t eine Gebühr von 12,00 EUR und bei Fahrzeugen über 3,5 t eine Gebühr von 25,00 EUR erhoben. Die Gebühr ist gegen Quittung vor Ort zu bezahlen. Bei Kleinmengen (Handwagen, Schubkarren etc.) erfolgt die Annahme gebührenfrei. Für Bürger, welche keine Anlieferkapazitäten besitzen, bietet der Eigenbetrieb Bauhof die Dienstleistung der Abholung ab Grundstücksgrenze für eine zusätzliche Gebühr von 10,00 EUR an. Im Stadtteil Grünhain ist die Anlieferung von Brennmaterial mit dem Eigenbetrieb Bauhof bis zum 20.04.2007 unter der Telefonnummer 03774/61102 abzustimmen. Es wird darauf hingewiesen, dass nur naturbelassenes Holz, Astschnitt etc. abgeholt bzw. angenommen wird. Gestrichenes, lackiertes, mit Dachpapperesten behaftetes bzw. mit Holzschutzmitteln kontaminiertes Holz darf nicht zur Verbrennung gelangen.

Öffentliche Ordnung u. Sicherheit

Sachsenmeisterschaft im Straßenradsport am 05. und 06. Mai 2007

Gemeinsam mit der Stadt Grünhain-Beierfeld, dem Landesverband und Unterstützung einer Radsporteventagentur ist die Idee gereift, im Erzgebirge ein Radsportevent auf einer ca. 10 km langen, landschaftlich sehr schönen und für den Radsport sehr anspruchsvollen Strecke vorzubereiten, durchzuführen und perspektivisch langfristig zu etablieren. Dabei sollen sowohl die touristischen, als auch sportliche und grenzüberschreitende Aspekte zum Tragen kommen. Die Stadt Grünhain-Beierfeld hatte daraufhin durch den Sächsischen Radfahrerbund e.V. den Zuschlag für die Austragung der Sachsenmeisterschaft Straßenradsport erhalten. Die Meisterschaft hat eine Streckenführung erhalten, bei der der Standort eine feste Größe für die Veranstaltungsteilnehmer ist und der Kulturräum des Gebietes den Teilnehmern näher gebracht wird. Der Radsport genießt Deutschlandweit und darüber hinaus ein sehr großes Interesse unter der Bevölkerung und steht demzufolge auch bei allen Medien hoch im Kurs. Die Ausrichtung dieser Meisterschaft, die im Einklang mit dem Landesfachverband, Sächsischer Radfahrer Bund, erfolgt, soll einen Beitrag zur Förderung des Radsportes in Sachsen und der weiteren Verbreitung auch speziell der Spezialdisziplin Straßenradsport dienen. Damit kann ein Beitrag zur Nachwuchsarbeit geleistet werden. Solch ein regionales Sportevent bietet natürlich auch den Unternehmen und Gewerbetreibenden im Erzgebirge und darüber hinaus eine gute Plattform zur Präsentation ihrer Leistungsfähigkeit und dem Tourismus eine Möglichkeit, das schöne Erzgebirge über die Ländergrenzen Sachsens hinaus zusätzlich bekannt zu machen. Bisherige Radsportevents wie die „Internationale Friedensfahrt“, haben schon mehrfach bewiesen, dass in der Region Interesse und Begeisterung vorhanden ist. Tausende Zuschauer wurden dabei in ihren Bann gezogen. Bei der Ausschreibung der einzelnen Rennen über den Sächsischen Radfahrerbund e.V. wird sowohl der an den Breitensport mit den „Jedermannen“, dem Kinder- und Jugendsport und der Elite gedacht. Durch die funktionierende Zusammenarbeit aller Partner kann diese Veranstaltung über das Jahr 2007 hinaus eine erhebliche Aufwertung erfahren.

Vorinformation zu Straßensperrungen

Der Sächsische Radfahrer-Bund e. V. Leipzig veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Stadt Grünhain-Beierfeld die Sachsenmeisterschaft im Straßenradsport. Dazu findet am Sonnabend, dem 05.05.2007, in der Zeit von 17.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr das 1. Beierfelder Kriterium im Radsport im Umfeld der Spiegelwaldhalle statt. Die Strecke verläuft über die Straßen Am Bockwald, An der Dürre Schönberg, Am Sportplatz und Straße des Sportes. Am Sonntag, dem 06.05.2007, wird in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr die Sachsenmeisterschaft im Straßenradsport durchgeführt. Start und Ziel befindet sich auf der Straße Am Bockwald Höhe Kunstrasenplatz.

Folgender Rundkurs wird befahren:

Am Bockwald, Bernsbacher Straße, Waschleithener Straße, Am Fürstenberg, Alte Straße, Beierfelder Straße, Raschauer Straße und August-Bebel-Straße, Am Bockwald. Ein Befahren und Beparken dieser Straßen ist während des Radrennens nicht möglich.

Weiterhin ist für die Anwohner nachfolgend genannter Straßen und Gebiete ein Erreichen der Grundstücke am 06.05.2007 in o.g. Zeitraum nicht möglich:

Str. des Sportes, An der Dürre Schönberg, Scheinfeldstraße, Turngartenweg, Bockweg, August-Bebel-Straße zwischen Einmündung Am Bockwald und Marktplatz, Bauernweg, Schillerstraße, Obere Viehtrift, Spiegelwaldstraße, Sonnenblick, Am Bahnhof, Bernhard-Hecker-Straße, Am Birkenhain, Goethestraße, Kantstraße, Friedrich-Engels-Straße, Rosa-Luxemburg-Straße, Franz-Mehring-Straße, Hinterdorfer Straße, Sondergebiete Bodenreform zwischen der August-Bebel-Straße und der Raschauer Straße sowie zwischen der Spiegelwaldstraße und dem ehemaligen Bahndamm, Gartenanlage Am Weinberg

Die Durchfahrt für Einsatz- und Rettungsfahrzeuge wird gewährleistet.

Eine Erreichbarkeit der Grundstücke ist nur in begründeten, dringenden Fällen unter Vorabsprache mit dem Organisationsbüro möglich.

Wir bitten alle betroffenen Anwohner, bei Notwendigkeit die Fahrzeuge außerhalb des Veranstaltungsgeländes abzustellen und den Weisungen der Ordnungskräfte unbedingt Folge zu leisten.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit



Jugendclub „Phönix“ Grünhain bezieht neue Räume

Am 30.03.07 fand die offizielle Einweihung der neuen Räume des Jugendclubs „Phönix“ statt. Der Jugendclub ist jetzt im Komplex Kindergarten / Hallenbad an der Zwönitzer Straße zu finden.

Dank noch mal an alle, die tatkräftig mitgeholfen haben, die Räume herzurichten.



Entsorgungskalender

Monat: April 2007

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
24.04.	13.04.; 27.04.	24.04.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
24.04.	24.04.	24.04.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
19.04.	12.04.; 26.04.	19.04.

Sammlung Garten- und Parkabfälle - 1. Halbjahr 2007

Stadtteil Grünhain

Dienstag, 24. April 2007

Marktplatz	13.00 bis 15.00 Uhr
An der Turnhalle - Auer Straße	16.00 bis 18.00 Uhr

Stadtteil Waschleithe

Mittwoch, 25. April 2007

Parkplatz Ortsmitte	16.00 bis 18.00 Uhr
---------------------	---------------------

Stadtteil Beierfeld

Donnerstag, 26. April 2007

Parkplatz Waschleithen Straße	13.00 bis 15.00 Uhr
Altes Gaswerk	15.30 bis 18.00 Uhr

Freitag, 27. April 2007

Gewerbegebiet Am Bockwald/

Wendestelle	13.00 bis 15.00 Uhr
Garagenstandort Am Bahnhof	16.00 bis 18.00 Uhr

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Zahnmedizin	Apotheken
12.4.2007	Dr. Krauß		Brunnen-Apo. Zwönitz Markt-Apo. Elterlein
13.4.2007	DM Erler		Markt-Apo. Elterlein
14.4.2007	DM Erler	DS Frohburg, Sabine	Stadt-Apo. Zwönitz
15.4.2007	Dr. Wüschner	DS Frohburg, Sabine	Stadt-Apo. Zwönitz
16.4.2007	Dr. Leonhardt		Rosen-Apo. Raschau
17.4.2007	DM Bienert		Löwen-Apo. Zwönitz
18.4.2007	DM Zielke		Stadt-Apo. Zwönitz
19.4.2007	Dr. E. Kraus		Alte Kloster-apo. Grünhain

20.4.2007	Dr. Hänel		Adler-Apo. Schwzbg.
21.4.2007	Dr. Hänel	DS Braun, Joachim	Löwen-Apo. Zwönitz
22.4.2007	Dr. Krauß	DS Braun, Joachim	Löwen-Apo, Zwönitz
23.4.2007	DM Bienert		Spiegelwald-Apo. Beierfeld
24.4.2007	Dr. Hinkel		Heide-Apo. Schwzbg.
25.4.2007	Dr. E. Kraus		Neustädter Apo. Schwzbg.

Telefonnummern Ärzte

DM Bienert	Schwarzenberg oder Beierfeld	03774/61016 0175/2854232
Dr. Hänel	Beierfeld	03774/61060
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld oder Grünhain	03774/34666 0174/3803194
DM Rothe	Grünhain oder Beierfeld	03774/62036 0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschner	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Tel.-Nr.

Telefonnummern Zahnärzte

DS Frohburg, Sabine (Szb)	03774/61197
DS Braun, Joachim	037756/1483

Tel.-Nr.

Telefonnummern Apotheken

Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Tel.-Nr.



Vorbereitung der 800-Jahr-Feier

Anbieter kulinarischer Leckereien für die 800-Jahr-Feier gesucht!

In der Zeit vom **28. Juni 2008 bis 06. Juli 2008** findet in unserer Stadt die 800-Jahr-Feier des Stadtteils Beierfeld statt.

Für die Wochenenden **28. und 29. Juni und 06. und 07. Juli 2008** suchen wir Anbieter verschiedenartiger Leckereien und Getränke.

Bei Bewerbung bitten wir um folgenden Angaben:

- gewünschter Standzeitraum
- Standfläche in Frontmetern
- benötigte erforderliche Anschlüsse, wie Strom und Wasser

Es wird eine Standgebühr pro Tag und Stand in Höhe von 50,00 EUR erhoben.

Für den Verkauf von bierhaltigen Getränken ist Bedingung, dass nur Bier und Biermischgetränke der Bitburger Brau-Gruppe, das heißt Bitburger, König Pilsener, Köstritzer, Licher und Wernesgrüner Getränke ausgedient werden dürfen. Bei Fassauschank ist der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld der einbezogene Getränkehändler mitzuteilen.

Bewerbungen bitte schriftlich bis 30. Juni 2007 richten an:

Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld
Frau Lässig
August-Bebel-Straße 79
08344 Grünhain-Beierfeld
E-Mail: conny.laessig@beierfeld.de
Fax: 03774/15 32 50

Für telefonische Rückfragen stehen wir gern unter:
03774/15 32 44 zur Verfügung!

Aus den Einrichtungen der Stadt



Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“ Monat April 2007

11.04., Mittwoch	geschlossen Internetcafé ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag
12.04., Donnerstag	
09.00 - 12.00 Uhr	Frauentreff
13.00 - 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr	Bücherei
13.04., Freitag	geschlossen Internetcafé
12.30 - 19.00 Uhr	DRK-Blutspende
14.04., Samstag	
10.00 - 11.00 Uhr	Bücherei Privatfeier
16.04., Montag	
13.00 - 15.00 Uhr	Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr	Klößeln für Kinder
17.04., Dienstag	
13.00 - 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr	Bücherei
18.04., Mittwoch	geschlossen Internetcafé
ab 13.00 Uhr	Seniorennachmittag
19.04., Donnerstag	
09.00 - 12.00 Uhr	Frauentreff
13.00 - 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr	Bücherei

20.04., Freitag

11.00 - 14.00 Uhr Internetcafé

21.04., Samstag

10.00 - 11.00 Uhr Bücherei

23.04., Montag

13.00 - 15.00 Uhr Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr Klößeln für Kinder
17.00 - 19.00 Uhr Klößeln für Frauen
19.00 Uhr Elternstammtisch Kiga

24.04., Dienstag

13.00 - 16.00 Internetcafé
15.00 - 17.00 Bücherei

25.04., Mittwoch geschlossen Internetcafé
ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag



Aus den Kindereinrichtungen

**DIE
JOHANNITER**



Die Johanniter
Kindertagesstätte „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe
Mühlberg 31
08344 Grünhain-Beierfeld

Liebe Eltern und Kinder,

zu unserer Kennenlernstunde in der Kindertagesstätte „Am Birkenwäldchen“ in Waschleithe laden wir alle großen und kleinen Knirpse mit ihren Eltern ganz herzlich ein.
Wir treffen uns am 25.04.07, in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Auf euer Kommen freuen wir uns. Bis dahin eine schöne Zeit in der Familie wünschen

G. Lauterbach u. Team

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Seniorenclub Beierfeld e. V.

Veranstaltungen April 2007

Mittwoch, 11.04.2007

Gedächtnistraining bei Spiel und Spaß macht besondere Freude 14.00 Uhr

Mittwoch, 18.04.2007

Fam. Borack mit dem Vortrag
„Kreuz und quer durch Schwarzenberg“ 14.00 Uhr

Mittwoch, 25.04.2007

Frühjahrs- und Sommermode wird vorgestellt 14.00 Uhr

Der Vorstand
i. A. Steffi Frank

Der Kulturhistorische Förderverein Beierfeld informiert:



Bericht zur Jahreshauptversammlung

Am 23. März 2007 trafen sich die Mitglieder des Kulturhistorischen Fördervereins Beierfeld e.V. um 19.00 Uhr im Fritz-Körner-Haus, um die Jahreshauptversammlung abzuhalten. Der Bürgermeister und 1. Vorsitzende des Vereins Herr Rudler begrüßte den Vorstand und die Vereinsmitglieder. In seinem Jahresbericht zum Jahr 2006 stellte der Bürgermeister und 1. Vorsitzende den Erfüllungsstand zur technischen Bauausführung dar:

Folgende Arbeiten konnten 2006 erledigt werden:

- Der Fußboden wurde bis zum Beginn der Sommersaison 2006 fertig gestellt.
- Im Winterhalbjahr 2006 wurde das Kirchengestühl wieder an der Nordwand durch den Bauhof der Stadt angebracht.
- Im Oktober 2006 erfolgte die Durchführung eines Werkstattverfahrens mit vier Restauratoren zur Ermittlung der Restaurationskosten für die Deckenkassetten mit Bildern.
- Die Orgel wurde durch Herrn Orgelbauer Wolf abgebaut und zerlegt.
- Erarbeitung einer Konzeption zur Gestaltung des Außengeländes um die Peter-Pauls-Kirche.
- Eine Homepage zur Peter-Pauls-Kirche wurde in das Internet eingestellt.

Im Jahre 2006 wurden sechs Kulturveranstaltungen in der Peter-Pauls-Kirche durchgeführt.

14. Mai 2006

Konzert mit Stephan Malzdorf und den Grünhainer Jagdhornbläsern

18. Juni 2006

Konzert mit anschließendem Essen im Pfarrgarten mit dem Convivium Musicum Chemnicense unter dem Motto „Wacht auf, ihr schönen Vögelein“.

21. Juli bis 3. September 2006

Fotoausstellung zum Thema „Jerusalem“ von Tom Krausz

4. September bis 10. September 2006

Kunst- und Kulturherbst u. a. Seniorennachmittag mit Stephan Malzdorf und Hanna Roßner, Jugendkonzert mit Gamblers Mind und T-Dynamix, Konzert der Top Dog Brass Band und Peter und Paul Soiree.

10. September 2006

Tag des offenen Denkmals

22. Dezember 2006

Weihnachtsnacht im Kerzenschein mit dem Erzgebirgsensemble „Bergsänger Geyer“

Nach Beendigung des Rechenschaftsberichtes, dem Verlesen des Finanz- und Kassenberichtes, dem Bericht der Revisionskommission und der Annahme der Berichte sowie der Entlastung der Vorstandes durch die Vollversammlung.

Anschließend erfolgte die Wahl eines neuen Vorstandes und die Beschlussfassungen zu den Plänen 2007.

1. Vorstandswahl

Es wurden folgende Personen gewählt:

Herr Bürgermeister Joachim Rudler	1. Vorsitzender
Herr Pfarrer Friedemann Müller	2. Vorsitzender
Frau Ute Veith	Schatzmeisterin
Herr Gerhard Riebel	Kunstsachverständiger
Herr Thomas Brandenburg	Schriftführer

2. Bau- und Restaurierungsplan

Zum Bau- und Restaurierungsplan 2007 wurden von Herrn Schubert folgende Aussagen getroffen:

- Im Mittelpunkt der Bautätigkeit in den Jahren 2007 und 2008 steht die Sanierung der Kassettendecke der Peter-Pauls-Kirche.
- Beginn der Restaurierung des „Groschupf Epitaph“.
- Erledigung von Tischlerarbeiten an den Logen. Eingeschlossen in den Fördermittelantrag für die Logen ist der Ersatz zerbrochener Scheiben der Logenfenster durch neue Scheiben, die dem historischen Glas nahekommen.
- Beräumung der Außenanlagen der Peter-Pauls-Kirche.
- Verfugen der Granitplatten im Fußboden mit gebundenem Quarzsand und Behandlung der Grabplatten vor dem Altar.
- Die abschließende Farbgebung des Gestühls ist fertigzustellen.
- Bau von Kisten, die es ermöglichen, die Orgelbestandteile mit auf der Orgelempore zu verstauen.
- Die Verblendung der Patronatsloge (Rahmen und Fenster) ist in Angriff zu nehmen.
- Die Außentreppe an der Westseite der Kirche ist als zukünftige Baumaßnahme mit in den Blick zu nehmen.
- Instandsetzung der oberen Tür zum Religionsraum.
- An den beiden Fenstern an den Giebelseiten ist Gage anzubringen und das Schallfenster im Turm ist aufzuarbeiten.

3. Kulturplan

Anschließend stellte der Bürgermeister den Kulturplan für 2007 vor.

Frühjahrskonzert

mit dem Vokalensemble HarmoNOVUS aus Schwarzenberg unter dem Motto „Mit Musik geht alles besser!“ „Ohrwürmer der Comedian Harmonists“

Termin: Sonntag, 20. Mai 2007, 15.00 Uhr

Convivium

Konzert mit anschließendem Essen im Pfarrgarten mit dem Convivium Musicum

Chemnicense unter dem Motto „Der Ball ist rund“ Sepp Herberger) oder „...euch stossen / dass es krachen soll...“ (Martin Luther).

Bilder zur Geschichte des Fußballspiels mit historischen Schlachtenmusiken und Friedensseuffern

Termin: Sonnabend, 16. Juni 2007, 15.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals mit historischer Ausstellung

Termin: Sonntag, 9. September 2007, 10.00 - 17.00 Uhr

Kunst- und Kulturherbst

mit fröhlichem Markttreiben rund um die Kirche, mit Ausstellung von Kunstwerken und Bildern, Seniorennachmittag mit Stephan Malzdorf und Hanna Roßner, Konzert mit Arite Mayhof-Plewe „a Kapella“ mit „Rest of best“ und Peter und Paul Soiree. (Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.)

Termin: Montag, 10. September, bis Freitag, 14. September 2007

Ausfahrt

Busfahrt nach Kötschenbroda (Weindorf) und Besuch des Klosters Altzella bei Nossen

Termin: Oktober 2007

Weihnachtskonzert

Weihnachtsnacht im Kerzenschein

Termin: Sonnabend, 22. Dezember 2007, 20.00 Uhr

Der Bau- und Restaurierungsplan und der Jahresplan Kultur sowie der Haushaltsplan 2007 wurden von der Vollversammlung beschlossen.

Der Bürgermeister und 1. Vorsitzende regte eine Zusammenarbeit mit dem Kulturhistorischen Förderverein Grünhain e.V. und dem Kirchenhistorischen Förderverein Grünhain e. V an, da zu beiden Vereinen eine historische Verbindung (Kloster) besteht.

Im Zuge der Fertigstellung des Fußbodens im Zugangsbereich zur unteren Sakristei als Restleistung der Fa. Scheunert im 1.Quartal 2007 wurde der historische Gruftzugang freigelegt. Der Vorstand und die Vollversammlung schließen sich der Empfehlung des Landesamtes für Denkmalpflege an, die Öffnung in der Gruftwand zu schließen, um die Totenruhe nicht zu stören. Die darüber liegenden Steinplatten sind durch die Firma Scheunert wieder einzufügen.

Bürgermeister

Joachim Rudler, 1. Vorsitzender

Deutsches Rotes Kreuz 

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Schnelleinsatzgruppe:

Die Ausbildung der Schnelleinsatzgruppe findet wieder am Dienstag, dem 10. und 24. April 2007, um 18.00 Uhr im DRK-Depot, August-Bebel-Straße 73, statt.

Jugendrotkreuz

Die Juniorguppe des Jugendrotkreuzes Beierfeld (2. bis 4. Klasse) trifft sich am Dienstag, dem 10., und 24. April, um 15.45 Uhr sowie die Jugendrotkreuzgruppe und SSD treffen sich am Samstag, dem 21. April, um 13.00 Uhr, jeweils im Schulungsraum des DRK-Ortsverein Beierfeld.

Anmeldungen sind jederzeit möglich. Anfrage können unter 03774/509333 gestellt werden.

Lebensretter gesucht!

Die nächste große Blutspendeaktion findet am

Freitag, dem 13. April 2007 statt.

Ort: „Fritz-Körner-Haus“ Beierfeld
(oberhalb Sparkasse)

Zeit: von 12.30 bis 19.00 Uhr

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt. Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen. Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt. Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden. Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK-Ortsverein Beierfeld, Tel. 03774/509333, oder www.drk-beierfeld.de

19. Baby- und Kindersachenmarkt!

Von Muttis für Muttis

Sonnabend, den 21. April 2007

Zeit: 8.00 bis 12.00 Uhr Aufbau ab 7.00 Uhr!

Ort: Mittelschule Beierfeld

Sie können alles von Kindern und für Kinder von 0 bis 14 Jahre kaufen (Bekleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderfahräder etc.). Vielleicht finden Sie etwas Passendes für ihr Kind. Wer hat noch D-Mark-Restbestände? **Geben Sie uns den letzten Rest!** Der Erlös kommt unserem Rot-Kreuz-Museum zugute.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Das Jugendrotkreuz übernimmt die Kinderbetreuung in einer Spielecke.

Ortsverein Beierfeld, Uebe, Vors.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Nachruf des Privilegierten Jäger Corps 1862 e. V. Grünhain

Am 15.03.2007, zwei Monate nach Erreichen seiner Altersrente, verschied plötzlich und unerwartet für uns alle unfassbar unser Vereinsmitglied

Lothar Blechschmidt.

Seit 1994 war Lothar Mitglied im Privilegierten Jäger Corps 1842 e. V. Grünhain.

Mit ihm verlieren wir einen stets in allen Belangen einsatzbereiten Kameraden.

R. Hübner

Grünhainer SV. e. V. Abt. Fußball /Olympia Grünhain



Fußball aktuell:

Die Punktspiele sind nun im vollem Gange und die Ergebnisse weiß jeder selbst einzuschätzen. Hier für die Grünhainer Zuschauer die weiteren Ansetzungen der Mannschaften.

14.4.

14.00 Uhr A-Jugend Mittweidatal – Grünhain

15.00 Uhr Zschorlau 1 - Grünhain 1

15.4.

15.00 Uhr Grünhain 2 - Waschleite

21.4

11.00 Uhr FCE Frauen 2 - Jößnitz

15.00 Uhr Grünhain 1 - Mittweidatal

15.00 Uhr Lauter 2 - Grünhain 2

Außerdem ist anzumerken, das immer mittwochs 16.30 Uhr das Kindertraining in Grünhain stattfindet. Interessierte Kinder können sich mit ihren Eltern auf dem Sportplatz an die Trainer Herrn Coun und Herrn Kreyßel wenden. Vorabinfo unter Tel. 03774/23685

Eberlein
Abt.-Ltr. Fußball

45. ADMV-Rallye Lutherstadt Wittenberg (03.03.07)

Zum Auftakt der Rallyesaison rund um die Lutherstadt Wittenberg hatte tagelanger Dauerregen die Schotterpfade extrem aufgeweicht. Insbesondere an den Abzweigen wurden sehr tiefe Spurrinnen ausgefahren, was einigen der 92 gestarteten Teams zum Verhängnis wurde, da die nötige Bodenfreiheit nicht immer gegeben war. Zudem säumten einige Wasserlöcher mit den Ausmaßen eines Nichtschwimmerbeckens die Strecke, was zusätzliche Erfahrungen, auch für die Zuschauer, einbringen sollte.

Das beste Ergebnis für den MC fuhren Karsten und Monika Lein ein, die ihren allradgetriebenen Opel Calibra Turbo auf Platz 15 im Gesamtklassement und den 4. Platz in der Klasse steuerten.

Jan Weidner und Michael Winkler legten auf ihrem BMW 318is ebenfalls sehr schnelle Zeiten hin, auf WP 3 saßen sie jedoch ca. 3 Minuten auf einem Felsbrocken fest, was sie im Klassement zurückwarf. Trotzdem belegten sie am Ende Rang 8 in der Klasse und den 26. Platz gesamt.

Noch mehr Pech hatte die Micra-Besatzung Ronny Nahrstedt/Daniel Herzig, die bereits auf WP 2 einen Zeitverlust von ca. 5 Minuten hinnehmen mussten, da der Micra an einem der oben erwähnten Abzweige festsaß. Am Ende reichte es noch zu Platz 7 in der Klasse H11 und dem 61. Platz gesamt.

Leider musste auch der Ausfall des Trabi-Teams Schramm/Nagel verzeichnet werden, die ihre Rennpappe mit einem Getriebedefekt auf der WP 1 abstellen mussten.

Gravellandrallye (24.03.07)

Die Gravellandrallye rund um das südbrandenburgische Senftenberg sorgte mit den schnellen und welligen Schotterpisten durch ehemalige Tagebaureviere für spektakuläre Flugeinlagen und exzellente Driftwinkel. Pünktlich zum Beginn der Rallye besserte sich auch die Wetterlage und bei strahlendem Sonnenschein zeugten nur einige größere Wasserlachen vom Dauerregen der vergangenen Woche. Insgesamt 10 Teams vom MC Grünhain befanden sich unter dem 116 Teilnehmer umfassendem Starterfeld.

Das beste Ergebnis erzielten Peter Bleyl und Hendrik Raschke auf ihrem neu aufgebautem BMW 318is. Eigentlich nur als Testfahrt gedacht, fuhren sie von Beginn an konstant schnelle Zeiten.



Peter Bleyl und Hendrik Raschke.

(Foto: Wolfgang Dittrich)

Auf WP 2 würgten sie in einer engen Kehre leider den Motor ab, der daraufhin nicht gleich wieder anspringen wollte. Trotzdem fuhren sie auf den 2. Platz in der Klasse N3 und Platz 13 im Gesamtklassement und erhielten zudem eine finanzielle Zuwendung als schnellster BMW. Nur knapp dahinter landete das zweite BMW-Team mit Jan Weidner und Michael Winkler. Aufgrund eines liegen gebliebenen Fahrzeuges büßten sie auf der letzten Wertungsprüfung wertvolle Zeit ein, verfehlten das Podest nur um 3 Sekunden und wurden 4. in der Klasse H13 (gesamt: 16.). Auf Platz 22 folgten Karsten und Monika Lein mit dem allradgetriebenen Opel Calibra. Platz 3 in der sehr starken Klasse H15 belegt den Aufwärtstrend der beiden eindrucksvoll. Die beiden Nissan Micra des MC lieferten sich in der Klasse H11 (15 Starter) einen harten Kampf mit den restlichen Micra-Cup-Teilnehmern. Nach dem technisch bedingtem Ausfall von Carsten Wiegand auf WP 4 übernahm Sascha Leppin die Spitzenposition in der H11, die er jedoch aufgrund eines glimpflich verlaufenen Ausrutschers in einen Graben auf WP 5 leider wieder abgeben musste. Mit knappem Rückstand belegte die „Speedfactory“ dann Platz 2 während Ronny Nahrstedt und Daniel Herzig auf der letzten Prüfung noch an Wieland Unnasch vorbeigingen und sich so mit 2,4 sec Vorsprung den letzten Podiumsplatz sicherten.

Nach einer längeren Pause starteten die Vogtländer Christoph Krieg und Co Ronny Dietz auf BMW 318is. Beide fuhren eine problemlose Rallye und belegten am Ende Platz 39 im Gesamtklassement und den 9. Platz in der Klasse H13.

Nach dem frühen Ausfall zur Rallye Wittenberg erreicht die Trabi-Besatzung Schramm/Nagel aus Schneeberg das Ziel in Senftenberg, leider sorgte ein Defekt an der Lichtmaschine auf der letzten WP für einen herben Zeit- und den Podiumsverlust, Platz 4 in der mit 17 Trabis besetzten Klasse H10 sorgte trotzdem für zufriedene Gesichter beim Team.

Das Team Dirk Knüpfer/Tina Wiegand auf VW Polo lag bei seiner ersten Schotterveranstaltung recht gut im Rennen, leider warf die beiden ein technischer Defekt an der Benzinpumpe (Zeitverlust ca. 5 min) von Platz 7 auf 11 in der Klasse zurück, Platz 76 im Gesamtklassement konnte trotz des Pechs verbucht werden. Insgesamt sahen 86 Besatzungen den Zielbogen in Senftenberg, unter den 30 Ausfällen befanden sich leider auch 3 Teams des MC:

Team Wiegand/Becher WP 4 (Differentialschaden)
Team Lauterbach/Freitag WP 1 (Stoßdämpferbruch)
Team Richter/Richter WP 1 (Motorschaden)

Die Mannschaften MC Grünhain I & II belegten die Plätze 3 und 7 in der Mannschaftswertung.

Ronny Nahrstedt
MC Grünhain e. V.

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Alle Grundstücksbesitzer, welche jagdbare Flächen in der Gemarkung Grünhain haben, werden zu einer Versammlung in die **Gaststätte „Untere Mühle“ in Grünhain** am **27. April 2007, 19.00 Uhr**, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Information über Vollzug Bundesjagdgesetz
3. Diskussion
4. Beschluss über Verwendung bestehender Kassenbestände

Wir bitten um Ihr Interesse und um unbedingte Teilnahme. Sollten Sie verhindert sein, kann ein Vertreter diesen Termin wahrnehmen.

Der Jagdvorstand
gez. Illig

Ortsgeschichte



Die drei wertvollen Epitaphen (Selbstbildnisse) im Bestand der Peter-Pauls-Kirche

Teil 1

Nach Gründung des Kulturhistorischen Fördervereins Beierfeld im Jahr 1994 wurden im Zuge der schrittweisen Sanierung der Kirche, die an den Wänden hängenden Epitaphen notgesichert und dann zur zeitweiligen Aufbewahrung in das Schlossbergmuseum Chemnitz gegeben. Nunmehr ist es an der Zeit, diese Epitaphen zu restaurieren. Nachdem wir dankenswerterweise aus dem Stiftungsfonds der Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg einen Betrag in Höhe von 5000,00 Euro zur Restaurierung des „Groschupf-Epitaph“ erhalten haben, kann nach dem Abruf der Fördermittel spätestens im September 2007, im Jahr 2008 mit der Restaurierung dieses Bildnisses begonnen werden. Ein weiterer Fördermittelantrag wird für die zwei weiteren Epitaphen beim Regierungspräsidium Chemnitz noch im Jahr 2007 gestellt. Wegen ihres Wertes verdienen diese Gemälde ein besonderes Interesse.

Das „Mythius-Epitaph“

Maße:

Hauptteil:

Höhe: 152 cm

Breite: 148 cm

Schrifttafel:

Höhe: 38 cm

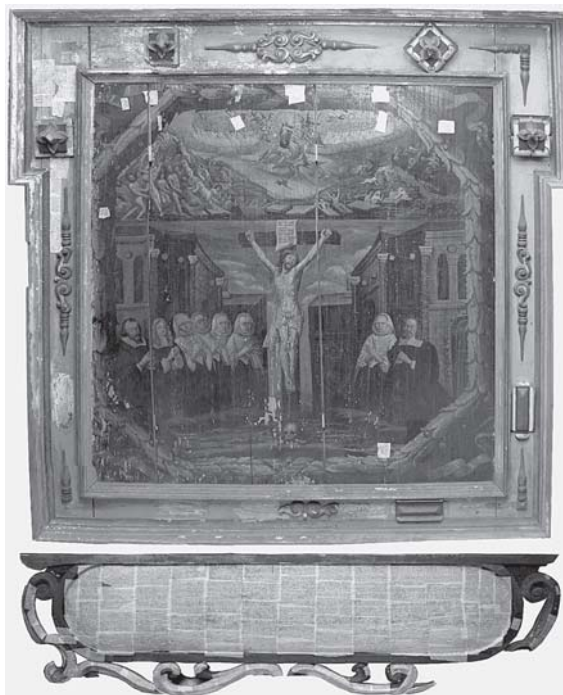
Breite: 144 cm

Platzbedarf für die Präsentation im zusammengefügten Zustand:

Höhe: 190 cm

Breite: 148 cm

Sanierungsaufwand: 20.500 Euro.



Das wundervoll gerahmte Bild zeigt rechts den Pfarrer Georg Mythius den Älteren (hier amtierend von 1623 bis 1658) mit seiner ganzen Familie und links seinen ältesten Sohn und Nachfolger Pfarrer Laurentius Mythius (hier amtierend von 1658 bis 1689) mit seiner Frau. Darüber ist das jüngste Gericht dargestellt. Auf dem Fußteil des Bildes stehen die Angaben der näheren Lebensumstände der Dargestellten, der Name des Malers sowie Ort und Zeit der Darstellung. Das Bild wurde im Jahre 1664 von Georg Hirsch in Dresden gemalt. Magister Georg Mythius (Mieth) war von 1623 bis 1658 hier Pfarrer.

Im Jahr 1585 in Grimma als Bürgerssohn geboren, auf der Fürstenschule vorgebildet, kam er nach Beendigung der Universitätsstudien 1618 als Pfarrer nach Breitenbrunn und 1623 nach Beierfeld. Im Jahre 1624 war Kirchenvisitation, wobei u. a. Folgendes bemerkt wurde: "Metten werden seit ältesten Gedenken hier nicht gehalten. Die Gottesdienste finden statt im Sommer früh um 7 Uhr, im Winter um 8 Uhr." Während seiner 35-jährigen hiesigen Amtstätigkeit durchlebte er mit unserer Gemeinde alle schweren Drangsale des Dreißigjährigen Krieges. Im Jahre 1631 zerschlugen die kaiserlichen Soldaten, die es besonders auf die evangelischen Pfarrer abgesehen hatten, in der Pfarre 38 Fensterscheiben. 1632 raubten sie aus dem eisernen Kasten in der Kirche an Geld 4 alte Schock (= 80 alte Groschen). 1633 verwüsteten sie das Kircheninnere, stahlen 4 Schock 13 Groschen aus dem Kasten und richteten die Pfarre dermaßen zu, dass 2 Personen lange Zeit damit zu tun hatten, alles wieder herzurichten. Vom August bis in die Adventszeit 1633 konnte kein Gottesdienst abgehalten werden, "18 Wochen lang haben wir, Gott erbarm es, im exilio (= Verbannung) umbher ziehen müssen und also nichts kolligieret worden" heißt es in dem Kirchrechnungsbuch. So ging es ähnlich auch die folgenden Jahre. Der Magister musste mehrmals so zweimal 1639, ferner 1642 und 1643 in die feste Stadt Schwarzenberg flüchten. Im letztgenannten Jahre starb ihm dort seine Frau.



Bildausschnitt „Jüngstes Gericht“.

Im Jahr 1649 verehelichte er sich zum zweiten Male mit der Pfarrerswitwe Ebel aus Stenn.

Während seiner Amtszeit ging das Patronatsrecht und die Kollatur vom Landesfürsten auf den Besitzer des Sachsenfelder Gutes, Oberstleutnant Veith Dietrich Wagner über, der auch die Herrschaftsrechte über das Dorf Beierfeld gekauft hatte. Die Formalität der Rechtsübertragung zog sich aber noch bis 1651 hin. Für das ihm verliehene Patro-

natsrecht hatte Wagner nun auch die 10 Gulden an den Pfarrer zu Beierfeld zu zahlen, welche bisher vom Grünhainer Amt entrichtet worden waren. Seitdem sind die genannten Besitzer des Sachsenfelder Ritterguts zugleich die Kirchenpatrone für Beierfeld.

Das wichtigste Recht bestand in dem Einfluss, den sie damit auf die Besetzung der Pfarr- und Schulstellen ausübten. Wagner nahm sich sofort mit der ihm eigenen Gewissenhaftigkeit seiner Patronatspflichten an. Zunächst wandte er 250 Gulden für die Kirchenorgel auf; sodann legte er sein Veto ein, als der Sohn des Pfarrers Mythius, der eben erst ein Jahr dem theologischen Studium an der Leipziger Universität abgelegt hatte, sich schon um die Substituierstelle (=Hilfsgeistlichen-Stelle) bei seinem Vater hier bewarb. Da aber lediglich der Dreißigjährige Krieg die späte Ausbildung des jungen Mythius verursacht haben dürfte, finden wir ihn bereits seit 1648 im geistlichen Hilfsdienst hier.

Mythius senior starb als 73jähriger am 17. März 1658 hier. Von 1658 bis 1689 hatte nun sein Sohn Laurentius Georg Mythius die Pfarrstelle inne. Er war in der Breitenbrunner Pfarre im Jahre 1621 geboren, studierte in Leipzig Theologie und hatte 1650 die Tochter des Pfarrers Dibeny in Auerbach geheiratet. Er ist mit seiner Ehefrau auf dem Epitaph seines Vaters mit abgebildet. Da sich die Bevölkerung in dem damals noch so weit ausgedehnten Kirchspiel nach dem Dreißigjährigen Kriege sehr vermehrte, bekam er auch bald einen Substituten zur Unterstützung. Als solcher amtierte hier von 1662 bis 1678 Jonas Schneider. Er bewohnte das Substitutenhäusl neben der Pfarre. Aus Freiberg stammend, heiratete er 1663 die Tochter des Pfarrers Richter von Raschau, dessen Amtsnachfolger er 1678 wurde. Als Substitut hatte er Anspruch auf den 3. Teil vom hiesigen Pfarreinkommen. Am 6. August 1673 aber bittet er den Superintendenten um Aufbesserung seines Gehalts, "weil er vom Allmächtigen mit sechs unerzogenen Kindern gesegnet sei und also mit 9 Personen leben muss, dahero es oft miserrime zugehet, wie Gott und viele fromme Herzen wissen". Seiner Bitte wurde Gehör geschenkt. Im Jahre 1673 war wieder einmal Kirchenvisitation durch den Annaberger Superintendenten. Die Visitationsfragen beantwortete Pfarrer Mythius u. a. wie folgt: "Wie ich von Jugend auf der lautern Evangelischen Wahrheit treulich zugethan, also werde ich durch Gottes Gnade darauf leben und sterben." Ferner schreibt er, dass das Kirchenvermögen in der Kirche verschlossen aufbewahrt werde. Die Predigten, sonderlich an Sonn- und Festtagen werden ziemlich wohl besucht, bei den Wochenpredigten freilich muss immer Vermahnung geschehen. Der Visitor ordnet daraufhin an, dass die Eingepfarrten fleißiger dazu kommen sollen; zum wenigsten solle aus jedem Hause eine Person sich einfinden bei Strafe von 5 Groschen der Kirche zum Besten. Im Allgemeinen wurde das sittliche Leben damals günstig beurteilt. Auch der Schullehrer Andreas Weigel erhielt großes Lob wegen seiner Tüchtigkeit und Gewissenhaftigkeit. Seit über 70 Jahren schrieben damals die Schullehrer die Kirchenbücher. Die Kirchenvorsteher taten ihre Pflicht auch redlich. Die Gemeinde beklagte sich ferner, dass die Wehmutter (Hebamme) so weit entfernt in Schwarzenberg wohnte und wünschte die Anstellung einer eignen für den Ort. Der Visitor ordnete dies auch demgemäß an. Endlich wurde bestimmt, dass Pfarrer und Substitut

zugleich Beichte sitzen sollten, damit die abgelegenen Dorfschaften desto eher von dem Beichtstuhl, besonders zu Winters Zeit, zurückkommen können. Die Privatbeichte am Tage vor dem Abendmahlsgang war also damals noch allgemein üblich. Bei den Predigten sollten Pfarrer und Substitut sich so abwechseln "dass der Pfarrer, wenn er die Freitagspredigt hat, dem Substituten beide Sonntagspredigten überließ, während, wenn der Substitut die Freitagspredigt hat, der Pfarrer die Amtspredigt am Sonntag, der Substitut die Sonntagsnachmittagspredigt halten sollte, wobei sie erinnert werden, dass sie ihre Predigten, sonderlich in der Woche nicht zu lang einrichten und die Kanzel nicht über eine Stunde betreten. Nach Schneiders Fortgang bekam Pfarrer Mythius im Jahre 1678 zum Substituten den Magister Tobias Schmidt, welcher 1650 in Stollberg geboren und das Freiburger Gymnasium besucht hatte.

Ihm war besonders die Pastorierung Bernsbachs anvertraut, des volkreichsten aller eingepfarrten Orte. Dazu bediente er sich eines Pferdes, auf dem er hinüberritt. Für seine Sonderbemühungen bekam er 24 Thaler noch zusätzlich, neben seinem Substitutengehalt.

Nun hatte aber die Gemeinde Bernsbach im Juni 1679 die Erlaubnis zum Bau einer eigenen Kirche beim Kurfürsten durchgesetzt. Infolge der Pest, die im Jahre 1680 im Erzgebirge wütete, aufgehalten, wurde der Kirchbau schließlich im Jahre 1681 beendet und am 17. Sonntag nach Trinitatis, dem 25. September 1681 durch den Annaberger Superintendenten D. Kühn "Zur Ehre Gottes" geweiht.

Der völligen Abtrennung Bernsbachs vom Beierfelder Kirchspiel setzte die Muttergemeinde natürlich einigen Widerstand entgegen, da sie die große Bernsbacher Gemeinde ungern verlor. Der Pfarrsubstitut Schmidt benutzte dies nun, um auch seinerseits die Selbständigwerdung Bernsbachs zu hintertreiben. Die Bernsbacher aber verfolgten ihr Ziel mit Energie und scheuten auch vor großen Opfern nicht zurück. 1684 kauften sie das Leuthnersche Gut, das neben der Kirche lag, als Pfarrgut und sicherten damit das Einkommen eines eigenen Pfarrers. So wurde denn, nachdem Bernsbach seit 1681 als Filialkirchgemeinde von Beierfeld mit bedient worden war, im Jahre 1691 die völlige Abtrennung durch kurfürstlichen Rezess vollzogen und am Osterfeste 1691 der erste Bernsbacher Pfarrer, Magister Blumberg, in sein Amt eingewiesen.

Hatte Schmidt sich schon in der Beierfelder Gemeinde durch sein streitbares Wesen einen üblen Namen gemacht, wie zahlreiche Akten über Streitsachen zwischen ihm und Gemeindegliedern beweisen, so hatte er es wegen seines unlauteren Verhaltens in der Bernsbacher Ausparrungsangelegenheit auch bei dem Oberkonsistorium zu Dresden gänzlich verschüttet.

Trotzdem amtierte Tobias Schmidt nach Mythius Tode von September 1689 bis 1692 in der hiesige Pfarrstelle. Im Jahre 1692 wurde er auf Wunsch der hiesigen Gemeinde versetzt. Er kam als Diakonus nach Zwönitz, während der Zwönitzer Diakonus hierher kam. Mit den Erben seines Vorgängers Mythius hat Schmidt dann noch einen großen Prozess wegen des Pfarrinventars geführt, dessen Akten auch kein gutes Licht auf ihn fallen lassen. Der Prozess ging bis 1713. Von Instanz zu Instanz verurteilt, zog er den Prozess so lange hin, bis sein Unrecht endgültig festgestellt wurde.

Gemeinde Bernsbach/ Oberpfannenstiel



Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 21.03.2007 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss GR2006/014:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach stimmt dem Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Gebäude Straße Karl-Marx-Straße 2, Flurstück 323/1, zu.

Beschluss GR2007/015:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, Frau Susen Riedel, Enge Gasse 8, 08315 Bernsbach, ab 01.05.2007 als Mitarbeiterin im Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Bernsbach einzustellen. Die Entlohnung erfolgt nach TvöD, Entgeltgruppe 6.

Beschluss GR2007/016:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, Lydia Frommhold, Th.-Körner-Str. 12, 08312 Lauter, ab 01.05.2007 als Mitarbeiterin in der Bücherei der Gemeindeverwaltung Bernsbach einzustellen. Die Entlohnung erfolgt nach TvöD, Entgeltgruppe 5, für die Probezeit bis 31.10.2007, und danach nach Entgeltgruppe 6.

Beschluss GR2007/017:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, mit der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Bernsbach für das Jahr 2006 Herrn Karl-Heinz Peetz, wohnhaft Schwarzenbacher Straße 2 in 95131 Döbra zu beauftragen und zu bestellen.

Beschluss GR2007/018:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach ermächtigt die Verwaltung zur Stellung eines Fördermittelantrages beim Landratsamt Aue-Schwarzenberg für den Erwerb eines Löschfahrzeuges für die FF Bernsbach. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 215 TEUR, der Eigenanteil der Gemeinde beläuft sich dabei 2/3 der Gesamtkosten.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.

Informationen aus dem Rathaus



Hinweis vom Ordnungsamt

Auch in diesem Jahr wird hinter dem Ausweichplatz auf der ehemaligen Deponie kein Holz oder Strauchwerk zum Verbrennen angenommen.

Bitte nutzen Sie den **Annahmetermin für Gartenabfälle auf dem Freibadparkplatz am Freitag, dem 27. April 2007, von 8.00 bis 13.00 Uhr.**

Höhenfeuer am Vorabend des 1. Mai

Das traditionelle Abbrennen der Walpurgis- bzw. Höhenfeuer am Abend des 30. April kann, wie auch in den vergangenen Jahren, **auf Antrag** genehmigt werden.

Der jeweilige Feuerplatz ist rechtzeitig, bis spätestens

Montag, den 30. 04. 2007, 14.00 Uhr,

beim Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung anzuzeigen. Bei der Anmeldung ist eine verantwortliche Person (Mindestalter 18 Jahre) namentlich zu benennen. Die Genehmigung ist gebührenpflichtig.

Die angemeldeten Plätze werden am Walpurgistag durch die örtliche FF kontrolliert.

Sollten auf fremden Grund und Boden die Höhenfeuer geplant sein, ist die **Zustimmung des Grundstückseigentümers einzuholen und bei Beantragung des Höhenfeuers in der Gemeinde vorzulegen.**

In dem Bescheid, der bei der Anzeige ausgehändigt wird, sind weitere Auflagen für das Abbrennen der Feuer enthalten.

Panhans
Bürgermeister

Ein Sprung ins kühle Wasser

Zu einer schönen Veranstaltung im Freizeitbad Bernsbach ist das alljährliche traditionelle Eistauchen und Eisbaden geworden.

Auch im Februar 2007 trafen sich wieder 25 Mitglieder und deren Familienmitglieder der Tauchsportgruppe Aue-Schwarzenberg e. V. unter der Leitung von Ronny Löffler in Bernsbach.

Man konnte die Bedingungen mit 2006 nicht vergleichen, denn da lag ein halber Meter Schnee und das 25 cm dicke Eis musste mit einer Kettensäge geöffnet werden.

Trotzdem wagten sich zehn Mutige in das ca. 4° C warme Wasser unter der 5 cm dicken Eisschicht.



Glühwein, Bratwürste und ein aufwärmender Saunagang ließen die Körpertemperaturen schnell wieder ansteigen.

Zu den Mutigen zählten auch Uwe und Sabine Brückner aus Bernsbach.

Detlef Hirsch und Stephan Pötzschke
- Schwimmmeister Freizeitbad Bernsbach -

Schulnachrichten



3. Schulmeisterschaft im Gerätturnen der Hugo-Ament-Grundschule Bernsbach

Ausgeschrieben wurde dieser Wettbewerb erstmalig als Offene Schulmeisterschaften für alle turnwilligen Kinder bis zum vierten Schuljahr. Dabei wurden in jeder Altersklasse die verschiedenen Übungen gezeigt. Für die Schüler der ersten Klasse und einige Turnerinnen der dritten sowie vierten Klasse galt dieser Wettkampf als Generalprobe für die anstehenden Vereinsmeisterschaften des TV 1864 Bernsbach. So mussten diese seit diesem Jahr für jedes Gerät neue Übungen einstudieren und trotz Aufregung bei der Darbietung diese sich auch merken. Andere Übungen, insbesondere für die zweiten und einen Teil der dritten Klassen wurden innerhalb des Sportunterrichtes eifrig geübt und so manch ein begeisterter Schüler machte das Wohnzimmer oder das Kinderzimmer zum Übungsplatz. Engagiert und ehrgeizig beteiligten sich alle Turnerinnen und Turner. Erfreulich war die rege Teilnahme von Kindergartenkindern und Vorschülern. Was diese Mädchen und Jungen schon an turnerischen Übungen zeigten, ließ doch so manchen älteren Schüler staunen.

Durch die Unterstützung von Frau Braun, Frau Lemberger und Frau Nestler konnten sich die zuschauenden Eltern, Großeltern und Bekannten gemeinsam mit ihren Kindern nach Abschluss des Wettkampfes mit selbstgebackenem Kuchen, Tee und Kaffee stärken.

Wenn auch gelegentlich nicht jedes Übungsteil beim Turnen gelang, so sammelten doch alle wieder reichlich Erfahrung und jeder Teilnehmer konnte sich neue Ziele für sein künftiges Üben stellen.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Kampfrichtern, insbesondere Frau E. Fichtner, Herrn U. Weißflog, Herrn St. Ullmann und Herrn Schneider, die uns kompetent bei der reibungslosen Durchführung des Wettkampfes unterstützten.

Folgende Sieger der 3. Offenen Schulmeisterschaften Gerätturnen 2007 wurden ermittelt:

Kiga/ Vorschule Mädchen:	Anna-Lena Fichtner
Kiga/ Vorschule Jungen:	Lucien Merkel
Klasse 1/ Mädchen:	Natalie Rau
Klasse 2/ Mädchen:	Anica Barth
Klasse 1/2 Jungen:	Martin Wetzel
Klasse 3/ Mädchen:	Sarah Göckeritz
Klasse 3/ Mäd. - AK 10:	Lea Herrmann
Klasse 3/ Jungen:	Christopher Lang
Klasse 3/ Jungen - AK 10:	Lukas Fischer
Klasse 4/ Jungen - AK 12:	Maximilian Trömel

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern sowie Platzierten und weiterhin viel Freude und Erfolg beim Turnen!

C. Holzhey
Sportkoordinator

Kinderparadies der Johanniter berichtet

Freude schenken kann so einfach sein

Behinderte Kinder erhalten 150,00 EUR für ihr Sommerfest

Unter diesem Motto starteten wir in unserer traditionellen Johanniterwoche eine Spendenaktion.

Wir führten einen großartigen Kuchenbasar durch. Sogar unsere Kinder nahmen an den Basar teil, bei dem sie sich Kuchen für 0,50 EUR kaufen konnten. Die Freude war groß und sie waren stolz, denn sie wussten genau, wofür das eingenommene Geld verwendet wird und wem sie da eine Freude bereiten werden. Mit diesem Vorhaben wollten wir, das Team vom Kinderparadies der Johanniter, den uns anvertrauten Kinder den Leitsatz der Johanniter

„Wir setzen uns für die Integration von Behinderten und von Behinderungen bedrohter Kinder ein.“

nahe bringen. Endlich war es so weit! Nun konnten wir unseren Grundgedanken „Kinder helfen Kindern“ so richtig ausüben. Eine kleine Kindergruppe fuhr mit ihrer Erzieherin und der Leiterin Frau Schenker in das Kinderheim für behinderte und schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche nach Eibenstock! Herzlich wurden wir von Herrn Keller, dem Leiter dieses Heimes, begrüßt. Einige behinderte Kinder und Jugendliche sowie deren Erzieherinnen und Therapeuten erwarteten uns schon. Ein kleines Programm von den „Kinderparadies“-Kindern eröffnete die festliche Übergabe. Mit viel Stolz und Freude übergab anschließend die Leiterin die Spende. Eine von den Kindern selbst angefertigte Collage sollte die Bewohner des Heimes noch lange an diesen Tag erinnern. Aber nicht nur die behinderten Kinder und Jugendlichen wurden überrascht, sondern auch wir. Gemeinsam nahmen wir an dem täglichen Morgenkreis teil. Wir hörten eine wunderschöne Geschichte, die mit viel Einfühlungsvermögen erzählt wurde und sangen lustige Lieder. Für uns wird dieser Vormittag unvergesslich bleiben. Mit vielen interessanten, aber auch traurigen Eindrücken, mit Hochachtung vor den Erzieherinnen im Heim und mit einem großen Dankeschön verabschiedeten wir uns. Für alle wird dieser Vormittag unvergesslich bleiben.

Das Team vom "Kinderparadies"
Leiterin Frau Schenker

Kirchliche Nachrichten



AUFBRUCH!!

Zu einem Offenen Abend unter dieser Überschrift lädt Sie der Jugendchor Bernsbach recht herzlich ein. Aufbrechen, nicht stehen bleiben, auch mal abheben - das wollen wir gemeinsam mit Ihnen am Sonnabend, 21. April 2007, ab 19.30 Uhr in der Bernsbacher Kirche „Zur Ehre Gottes“. Zu erleben gibt es ein Programm für Auge, Ohr und Herz, vor allem aber viel Musik. Lassen Sie sich einfach überraschen und kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Vereinsmitteilungen



Liebe Seniorinnen und Senioren von Bernsbach und Oberpfannenstiel!

Zu unserer nächsten Veranstaltung am Donnerstag, dem 19. April, laden wir Sie wiederum herzlich in die Mehrzweckhalle ein. Die „Cristalband“ aus Karlsbad wird zur Unterhaltung und Tanz aufspielen. Sie hat schon mehrfach zu einer gelungenen Zusammenkunft beigetragen.

Informieren Sie auch Freunde und Bekannte über diesen musikalischen Nachmittag.

Beginn: 14.00 Uhr

Herzlich grüßt der Vorstand

Wandern macht wieder Laune

Am 24.03.07 hatte der EZV Bernsbach wieder zu einer Wanderung eingeladen, an der 23 Wanderlustige teilnahmen. Obwohl die Strecke über den Fürstenberg leicht zu begehen war, konnten doch einige eine gewisse Schwäche in den Knien nicht verleugnen. Dass es diesmal so viele Wanderer waren, zeigt doch, dass eine neue Wanderfreude um sich greift. So ist nicht nur die gute Luft ausschlaggebend gewesen, sondern auch die vielen historischen Informationen, die die Wanderer an den jeweiligen Orten (Breites Feld, Fürstenberg, Dudelskirche) von den Heimatfreunden Schubert und Herrmann erhielten. Von den wenigen Regentropfen ließ man sich nicht entmutigen und der einhellige Unterton war, dass es wieder eine gelungene Wanderung war. Bei der nächsten Wanderung (im April) hoffen wir auf noch weitere Teilnehmer.

Glück auf! EZV Bernsbach

1937, 1957, 1967, 1977, 1987, 1997. Diese sechs Zahlen markieren im kulturellen Leben unseres Ortes Heimat-, Schul- und Sportfeste.

Besonders die 700-Jahr-Feier 1937 und die 750-Jahr-Feier 1987 wird sowohl Älteren und Jüngeren zugleich in lebhafter Erinnerung sein. Nun schreiben wir das Jahr 2007. Wieder sind 10 Jahre vergangen. Es bleibt nur die Rückschau. Dank der Familie Goldhahn und mit finanzieller Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung, konnte ein einmaliges Zeitdokument dem Vergessen entrissen werden. Ein Film über die 700-Jahr-Feier Bernsbachs von 1937. Hier sind nicht nur der Festzug mit über 900 Mitwirkenden zu sehen, sondern auch Persönlichkeiten und einmalige Ansichten unseres Ortes. Wie z. B. die Eisenbahn, Natur und bäuerliche Arbeiten. Zur Aufführung dieses Filmes lädt der EZV Bernsbach für

Sonnabend, den 14.04.07, in den Gesellschaftsraum, Beierfelder Str. 14,

recht herzlich ein. **Beginn ist 17.00 Uhr.**

Auf Grund der begrenzten Platzzahl bitten wir um Voranmeldung bei Thomas Ficker (34391) oder Matthias Herrmann (62334).

Glück auf!
EZV Bernsbach



Der Turnverein 1864 Bernsbach e.V.

ermittelte am 24. März seine Vereinsmeister im Kinderbereich



Am 24. März war es wieder soweit. Der erste wichtige Wettkampf für unsere Kinder in diesem Jahr. In fünf Leistungsklassen im männlichen und drei Leistungsklassen im weiblichen Kinderbereich ermittelten unsere Kampfrichter die Vereinsmeister. Das war für beide, sprich für Wettkämpfer und Kampfrichter, eine wichtige Bewährungsprobe. Seit dem 01. Januar gilt in Sachsen ein neues Wettkampfprogramm und gleichzeitig neue Werlungsbestimmungen. Der Wettkampf war also eine Generalprobe für die anstehenden Turnkreis- und Gau-meisterschaften in den kommenden Wochen. Wettkämpfer und Kampfrichter haben diesen Test gut bewältigt und gezeigt, dass die Hausaufgaben erledigt wurden.

Auch die Eltern unserer Kleinsten haben am Gelingen des Wettkampfes nicht nur durch ihr zahlreiches Erscheinen beigetragen, sie haben auch für das leibliche Wohl unserer Wettkämpfer im Anschluß an den Wettkampf gesorgt. Dafür möchte sich der Vorstand des Vereines herzlich bedanken.

Die Ergebnisse bei den Mädchen:

Vorschule :

- 1. Platz Anna-Lena Fichtner
- 2. Platz Anika Vogelsang
- 3. Platz Saskia Braun

AK 8:

- 1. Platz Natalie Rau
- 2. Platz Anna-Lena Schlesinger
- 3. Platz Celine Lemberger
- 4. Platz Celine Musil
- 5. Platz Alina Vogelsang

AK 10:

- 1. Platz Lea Herrmann
- 2. Platz Bianca Braun
- 3. Platz Talitha Boden
- 4. Platz Vivien Koller
- 5. Platz Anne Franz
- 6. Platz Kirsten Nestler

Die Ergebnisse bei den Jungen:

AK 6 :

- 1. Platz Jacob Fischer
- 2. Platz Sebastian Ficker

AK 8 :

- 1. Platz Jan Natkowski
- 2. Platz Martin Wetzel
- 3. Platz Tobias Schönherr

AK 10 :

- 1. Platz Lars Natkowski
- 2. Platz Christopher Ficker

AK 12 :

- 1. Platz Marvin Götz
- 2. Platz Leonard Lippold
- 3. Platz Felix Schubert

AK 14 :

- 1. Platz Andre Boden
- 2. Platz Sebastian Ficker

Wir bedanken uns bei allen, die am Gelingen des Wettkampfes beigetragen haben und grüßen turnerisch mit Gut Heil!

Der Vorstand



Unsere Vereinsmeister 2007



Vorschule :
Anna-Lena Fichtner



AK 8:
Natalie Rau



AK 10:
Lea Herrmann



AK 8 :
Jan Natkowski



AK 6:
Jacob Fischer



AK 10 :
Lars Natkowski



AK 12:
Marvin Götz



AK 14 :
Andre Boden

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bernsbach

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bernsbach, zum Abschluss des Jagdjahres 2006/2007 laden wir zur Jahreshauptversammlung
am Freitag, dem 27.04.2007, - 19.00 Uhr -
in das Bahnschloßchen herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung vom 28.04.06
3. Bericht des Jagdvorstandes über das Geschäftsjahr 2006/2007
4. Bericht über die Jahresrechnung des Haushaltjahres 2006/2007
5. Bestätigung der Jahresrechnung 2006/2007
6. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung (Jagdjahr 2006/2007) und der bestehenden Rücklagen
7. Beschluss zur Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
8. Entwurf des Haushaltplanes für das Jagdjahr 2007/2008
9. Beschluss des Haushaltplanes für das Jagdjahr 2007/2008
10. Beschluss über die Auszahlung der Jagdpacht im 2. Halbjahr 2007
11. Beschluss zur Angliederung der Flurstücke 1107-1115 der Gemarkung Bernsbach zur Bejagung an den Forst Aue.
12. Beschluss zur Erteilung von entgeltlichen Jagderlaubnisscheinen
13. Verschiedenes

Der Jagdvorstand
gez. Gebhardt

AUSVERKAUF ab 2. April 2007

Auf alle Waren **50% Rabatt**

**Wäschewaren Trutz
Auer Straße 38
08344 Grünhain-Beierfeld**

Slama
NATURSTEINZENTRUM

Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/761631 • Fax 762024

Unsere Angebote für Sie:

Fertigarbeiten für Haus und Garten • Stufen • Boden • Küchenarbeitsplatten
Waschtische • Bäder • Kaminbauteile

NEU: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

Nordic Walking Grundkurs



Fit in den Sommer!



Vom 19.05.07 bis 28.07.07
Immer samstags 09:30 – 10:30 Uhr
Bernsbach – Spiegelwald

Teilnahmegebühr wird von der gesetzlichen
Krankenkasse fast vollständig zurückerstattet!

Kontakt: Claudia Winter

Erziehungs- und Sportwissenschaftlerin M.A.

Tel.: 03771/256367, 0174/3904433

Hochwertige Nordic Walking Stöcke werden im Kurs gestellt!

Anzeigen

Hotline

Tel. 03 76 00 / 36 75



RENAULT
minute Karosserie

Instandsetzung bei Renault: Kostengünstige Reparaturmethoden vom Spezialisten!

Durch Parkrempler oder Steinschläge verursachte Karosserie- und Lackschäden mindern die Werterhaltung und Sicherheit Ihres Fahrzeugs. Dank unserer modernen und kostengünstigen Reparaturmethoden profitieren Sie von attraktiven Aktionspreisen:

Punktgenaue Lackierung ab
75,00 €

Lackfreies Ausbeulen ab
75,00 €

Kunststoffreparatur ab
50,00 €

Für alle Automarken!

Schnell-Service ohne Voranmeldung.



**Autohaus
RICHIER**
und Sie fahren gut

Straße der Einheit 43
08340
Schwarzenberg

Telefon: (03774) 15600 • Fax (03774) 156077



K & W Küchenstudio

Zwönitz OT Kühnhaide
Thomas-Müntzer-Straße 12, Telefon (03 77 54) 5 01 11

Sie planen den Neukauf oder Umbau einer Küche?

Unser Unternehmen ist seit 16 Jahren ein Begriff für Qualität und zufriedene Kundschaft. Wählen Sie aus unserem großen Sortiment aus. Auch Sie werden zufrieden sein.



Fußbodenfachgeschäft Michael Friedrich

Bahnhofstr. 15 • 08324 Bockau
Tel.+Fax: 0 37 71 / 45 41 12
Tel. privat: 0 37 71 / 45 43 85
Funk: 01 60 / 2 80 82 92



- Teppichböden • PVC- und Kork-Beläge
- Parkett • Unterboden-Sanierung • Laminat-Böden

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 Uhr u. 15 - 18 Uhr / Sa 9 - 11 Uhr

Günter Göthel

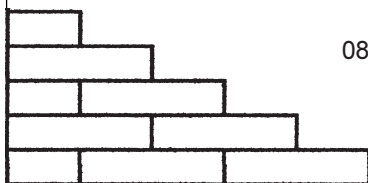
- Karosseriebau
- Lackierung
- Unfallinstandsetzung



Am Mühlteich 4 • 08315 Bernsbach
Telefon: 0 37 74 - 6 29 69

FIRMA KARSTEN LENK

BAULEISTUNGEN



Rosa-Luxemburg-Str. 8

08344 Grünhain-Beierfeld

ST Beierfeld

Tel./Fax: 03774/34885

Funk: 0162/7270931

- Neubau
- Um- und Ausbau
- Maurer - Putzarbeiten
- Trockenbau
- Fliesenverlegung
- Außenanlagen

Steinschlag in der Windschutzscheibe? Reparatur für 0 Euro

Es muss nicht immer eine neue Scheibe sein,
Steinschläge lassen sich reparieren!
Die kompletten Kosten übernimmt die
Fahrzeugteilkasko, ganz ohne
Selbstbeteiligung!!!



Am Bahnhof 1
08312 Lauter
Tel. 03771-54441
Fax: 03771-553756



Schwarzenberg
Neustädter Ring 2
Tel: 03774 - 2 89 91
Fax: 03774 - 2 89 92

Unsere AKTIONEN für SIE

9.5. + 10.5.2007 Geschenke für
Mütter basteln
12.5.2007 Muttertag

Aufruf

An alle Puppenliebhaber

LEIHEN SIE UNS IHRE PUPPEN-
PUPPENWAGEN-PUPPENSTUBEN
ODER SONSTIGES ZUBEHÖR FÜR
EINE AUSSTELLUNG AM 1. - 10.6.07
ABGABE BIS SPÄTESTENS 18.5.2007

Informationen: RC-Verwaltung Tel.: 03774-28991

Eichler & Kollegen GmbH

Steuerberatungsgesellschaft

Dipl. Jur. Univ. Christian Eichler
Rechtsanwalt und Steuerberater

Heinrich Eichler
Steuerberater, LDW-Buchstelle

Johannisstraße 66 - 08294 Löbnitz
Tel. 03771/5594-0 - Fax 03771/5594-50

Servicezeiten

Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr Freitag 8.00 - 13.00 Uhr
Abendsprechstunde und Lohnsteuerberatung
Montag und Mittwoch bis 18.00 Uhr
Beratungstermine nach Vereinbarung



SCHEUNERT
STEINMETZWERKSTATT
Ringstraße 4 • 09366 Stollberg
Telefon (037296) 1850 • Fax (037296) 1851

BERATUNG IN BEIERFELD
NATURSTEIN FÜR DEN BAU • GRABMALGESTALTUNG • RESTAURIERUNG

Im Gartencenter Geißler
nehmen wir uns
jeden Dienstag
von 14 bis 18 Uhr
für Ihre individuelle
Beratung Zeit.







Thomas Ruttloff
Beierfeld, Stiehlweg 1
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: (0 37 74) 6 22 39
Fax: (0 37 74) 6 33 80
www.tischlerei-ruttloff.de

RUTTLOFF

BAU-UND MÖBELTISCHLEREI

Fenster • Türen • Möbel
aus eigener Herstellung

Manche Werbung braucht **FARBE!**



Nutzen Sie unsere günstigen Tarife für
Farbanzeigen!
Infos bei: **SECUNDO-VERLAG 0376 00 / 3675**

Anzeigen im Mitteilungsblatt
informieren,
helfen und machen Freude!

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut "Müller & Kula"



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.



Müller

Tag und Nacht für Sie im Dienst

Privates
Bestattungshaus Müller

08340 Schwarzenberg, Str. der Einheit 3 • ☎ **03774 / 24100**
08312 Lauter, Kirchstraße 2 • ☎ **03771 / 246999**

Familienunternehmen • Mitglied im Landesverband der Bestatter Sachsen e. V.



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT